

Rader, Peggy

Von: Jöbgen, Tobias
Gesendet: Donnerstag, 4. April 2024 10:17
An: Rader, Peggy
Betreff: FW: Vorlage "Defis" - SuG 07.05.2024

Gesendet über BlackBerry Work (www.blackberry.com)

Von: "Hornbach-Beckers, Siglinde (Fachbereichsleitung II)" <Siglinde.Hornbach@kreis-ahrweiler.de>
Datum: 04.04.2024 08:19
An: "Jöbgen, Tobias" <Tobias.Joebgen@kreis-ahrweiler.de>
Cc: "Voss, Dr. Stefan" <Stefan.Voss@kreis-ahrweiler.de>
Betreff: Vorlage "Defis" - SuG 07.05.2024

Von: Birgit Stupp <birgit.ibbutz@gmail.com>
Gesendet: Mittwoch, 1. November 2023 21:22
An: Hornbach-Beckers, Siglinde (Fachbereichsleitung II) <Siglinde.Hornbach@kreis-ahrweiler.de>
Cc: Kreistagsfraktion gesamt GRÜNE Aw, <kreistagsfraktion_gesamt@gruene-aw.de>
Betreff: [EXTERN] Anfrage zum Sozial- und Gesundheitsbeirat 07.11.23, AEDs kreisweit

Sehr geehrte Frau Hornbach-Beckers,

auch im Kreis AW gibt es öffentlich zugängliche AEDs (automatisierte externe Defibrillatoren). Die Internetrecherche hat gezeigt, dass es kein leicht zugängliches Verzeichnis bzw. Kartierung mit Beschreibung (24/7 oder zu welchen Zeiten zugänglich) der Standorte, z.B. über eine APP gibt. Kreiseigene Gebäude sind bzw. waren zumindest vor der Flut in der Regel mit AEDs ausgestattet, allerdings mit dem Nachteil, dass diese nicht rund um die Uhr zugänglich sind. Ziel sollte sein, in jedem größeren Ort/Stadtteil des Kreises jederzeit mindestens einen AED zur Verfügung zu haben.

Anfrage der Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die GRÜNEN zum Sozial- und Gesundheitsbeirat 07.11.23: Besteht seitens des Gesundheitsamtes die Möglichkeit der Einrichtung einer Internetseite/APP, wo die AED-Standorte mit Zeitangabe der Erreichbarkeit gelistet sind und auf einer Karte angezeigt werden können? Der jeweilige Zuweg vor Ort zum AED sollte zudem kreisweit einheitlich ausgeschildert sein. Eine kreisweite Aufklärungskampagne mit Schulungen zur Handhabung des AED, dem sogenannten "Laiendefi", sollte über die Standorte informieren und im Ernstfall die Anwendung der möglicherweise lebensrettenden Geräte erleichtern. Dies stärkt die soziale Verantwortung innerhalb der Bürgerschaft und entlastet die ehrenamtlich arbeitenden Ersthelfenden, von denen es aufgrund des demografischen Wandels im Kreis immer weniger geben wird. Die Kampagne könnte z.B. in Zusammenarbeit mit dem DRK-Kreisverband erfolgen, der u.a. über das Helfer-Vor-Ort-Projekt in diesem Jahr seine "First Responder" (professionelle ehrenamtliche Ersthelfer) mit weiteren 6 AEDs ausstatten konnte.

Folgende, zum Teil ehemalige AED-Standorte im Kreis Ahrweiler konnten ermittelt werden, die Liste müsste korrigiert und fortlaufend aktualisiert werden:

06.2023 <https://www.aktiplan.de/helferstab-bjoern-steiger-stiftung-stiftet-dem-drk-kreisverband-defibrillatoren/>

6 an DRK-KV für First Responder

Polizei-Inspektionen Remagen und Bad Neuenahr-Ahrweiler / Heimersheim / Heppingen / Ahrweiler / 3 Bad Neuenahr / Walporzheim / Marienthal / Lind

03.2020 <https://www.blick-aktuell.de/Politik/Schnelle-Hilfe-fuer-den-Ernstfall-439560.html>

Standorte KSK bzw. RaiBa: Remagen / Kripp / Oberwinter / Ödingen / Unkelbach / Rolandswerth

2016 und 11.2018 <https://kreis-ahrweiler.de/zusaetzliche-defibrillatoren-an-kreiseigene-schulen-ausgegeben/>

13 kreiseigene Schulen / an 10 Schulen 2018 ein zweiter AED

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Stupp

Für die Kreistagsfraktion von Bündnis 90/Die GRÜNEN